

INHALT

Hans-Günther SCHWARZ Einführung	7
Friedrich GAEDE Die Wellen und das Unbewusste. Anmerkungen zu Jakob Böhme, Wolfgang Pauli, Friedrich de la Motte Fouqué und Vincent van Gogh	10
Hans-Günther SCHWARZ Fest und Flüssig. Bewegung und Auflösung als Prinzipien der Moderne	21
Jürgen JOACHIMSTHALER Wort und Welle. Strömende Sprache in der deutschen Literatur zwischen Klopstock und Nietzsche	31
Jane CURRAN „Des Herzens Wooge ...“: Das Wellenmotiv bei Friedrich Hölderlin	52
Peter Philipp RIEDL Lebenswelle – Todeswelle. Betrachtungen zu einer Metapher der Entgrenzung im Werk Hugo von Hofmannsthals	64
Rüdiger GÖRNER Der Sehnsucht und der Epik Wellen. Zu einem Bewegungsmotiv bei Thomas Mann	80
Gertrud ROESCH „The Rhythm of the Waves“. Funktion und Topik der Welle in Virginia Woolfs Roman „The Waves“ (1931)	89
Judith SIDLER Die „fließende Gleichzeitigkeit, in der das Ewige ruht“: das Element des (Ver-)Fließens bei Hermann Broch	96
Jürgen HEIZMANN Das ozeanische Gefühl. Zur Symbolik des Wassers in Joseph Roths <i>Leviathan</i>	110

Geraldine GUTIÉRREZ DE WIENKEN Der Künstler und seine Welle: Eduard von Keyserlings „Wellen“ und Octavio Paz' „Mein Leben mit der Welle“	120
Hans-Georg GRÜNING Welle und Gedächtnis: von Alessandro Manzoni zu Gerhard Kofler	130
K. Alfons KNAUTH Die Welle in der Dichtung des französischen Symbolismus. Das Dich- terschiff im Weltverkehr des 19. Jahrhunderts	143
Franz WASSERMANN Wolfgang Amadeus Mozarts <i>Così fan tutte</i> . Die Zwiebel ohne Kern	163
Johannes WIENINGER WELLEN. Skizzen zu einem Thema	171
Frieder HEPP „do der Neckar auss den hohen bergen auff die ebne härauss laufft.“ – Wellen in den frühen Stadtansichten Heidelbergs	181
Klaus KANZOG Welle und Woge als filmische Zeichen	206
Eberhard VON LOCHNER „Fließende Präsenz“ in der Bewusstseinsphilosophie Eric Voegelins	224
Anschriften der Beiträger	233